



## **Protokoll der Lawinenkommission Sitzungen vom 02. – 04.10.2003 in Schottland**

### **1. Begrüssung**

Der Vorsitzende, Toni Grab, begrüsst die Anwesenden und stellt seine Mitarbeiterin Olivia Nohl vor, welche für die Übersetzung und das Protokoll zuständig sein wird.

### **2. Neuer Präsident Lawinenkommission**

Toni Grab stellt Hans-Jürg Etter vor, der als neuer Präsident Lawinenkommission vorgeschlagen wird. H.J. Etter arbeitet für das SLF, war aber unter anderem auch eine Zeit lang Rettungschef im Skigebiet Davos-Parsenn. Er bringt nebst der Theorie auch die praktische Erfahrung mit. Sein Vorgesetzter im SLF hat sich mit einem Brief zustimmend über eine Wahl geäussert. Die Lawinenkommission beschliesst einstimmig, Hans-Jürg Etter an der Delegiertenversammlung zum neuen Vorsitzenden vorzuschlagen. (Anmerkung: H.J. Etter wurde dann auch ohne Gegenvorschlag zum neuen Präsidenten der Lawinenkommission gewählt.)

### **3. Programm Schottland**

Die meisten Präsentationen werden in kombinierten Sitzungen der Bodenrettungs- und Lawinenkommission vorgetragen. Es wird beschlossen, dass dies auch in Zukunft so weitergeführt werden soll. Bei Bedarf sollen auch kombinierte Sitzungen mit der Flug- und/oder Medizinischen Kommission einberufen werden.

Den Hundeführern wird eine separate Sitzung von ca. 1 ½ Stunden zugestanden.

### **4. Diavolezza**

Der SAC offeriert ein Workmeeting vom 16. – 18.01.2004 auf der Diavolezza. Die Bodenrettungskommission wird sich mit einem zusätzlichen Tag anschliessen. Es ist noch nicht entschieden, ob dieser vorgängig oder nachträglich angehängt wird. Trotzdem, dass einige Länder am Workshop nicht teilnehmen können, wurde zu Gunsten der Durchführung von Diavolezza entschieden. Im Anschluss an diese Tage, werden jedoch alle Mitglieder über Ergebnisse und Erkenntnisse schriftlich orientiert.

Das Meeting wird in folgende Hauptthemen gegliedert:

- ?? Sondierung
- ?? Bergung (ausgraben, Strategie); Transport
- ?? LVS/Recco (Trainingspark)
- ?? Markierung auf dem Unfallfeld
- ?? Suche aus dem Helikopter
- ?? Eisfall Rettung
- ?? Lawinenhunde (Training, Sicherheitsmittel)

Teilnehmer (inklusive Hersteller) werden gebeten, bis am 30. November 2003 gewünschte Präsentationen Hans-Jürg Etter (etter@slf.ch) zu melden. Im Vordergrund sollten Prävention/Sicherheit und praktisches Arbeiten stehen. Von den Norwegern wird vorgeschlagen, ein Bodenradar zur Suche von Personen zu präsentieren. Es ist kein Rettungsgerät, lediglich ein Suchgerät, mit welchem sie schon Erfolge hatten.

## **5. Lawinenhundeführer**

Die Hundeführer werden wie bis anhin in der Lawinenkommission integriert bleiben. Bei entsprechendem Bedürfnis, kann bei der Kommission eine separate Sitzung beantragt werden.

## **6. LVS Empfehlung**

Das Thema wird in der kombinierten Sitzung zur Sprache kommen.

## **7. Diverses**

Die CDs von Malbun werden zur Selbstbedienung aufgelegt.

Wie aus den Vorträgen hervorgegangen ist, ist die Sicherheit der Retter ein immer wichtigeres Thema, weshalb der Kongress 2004 unter dem Motto „Sicherheit der Retter“ stehen wird.

Manuel Genswein spricht kurz über eine sprachliche Vereinheitlichung bei den Bezeichnungen der verschiedenen Suchphasen bei der Lawinenverschüttetensuche. Wir werden in Polen auf dieses Thema eingehen.

Für das Protokoll:  
sig. Olivia Nohl  
Schaffhausen, 20.10.2003

Eingesehen:  
sig. Toni Grab  
Schaffhausen, 20.10.2003